

## **Prinzessin Leia – selbstbewusst und neugierig – hat alle voll im Griff**

Seit meinem letzten Bericht im Dezember letzten Jahres ist nun schon wieder einige Zeit vergangen und Leia ist mittlerweile schon 7 Monate bei uns zu Hause.

Ihre Koffer hat sie mittlerweile vollends ausgepackt und hin und wieder dürfen wir auch mal drei Schritte ohne sie machen.

Wir gehen regelmäßig mit ihr in die Hundeschule im Hundezentrum Aschaffenburg und lernen stetig in Einzelstunden, Teamstunden und auch einfachen Spielstunden Neues dazu. Leia liebt es, wenn wir dorthin fahren und zerrt mich regelrecht auf das Gelände drauf (was wir zwecks Leinenführigkeit natürlich immer unterbinden...naja, fast immer ☺).

Wie gewohnt geht die Kleine dort auch 1x die Woche in die Hundetagesstätte, wo sie den ganzen Tag spielen und toben, oder sich in einer jederzeit zugänglichen Hütte in kuschelige Hundebetten schlafen legen kann.

Da Leia so voller Energie und dabei auch nicht selten ein Grobian ist, spielt sie mittlerweile nicht mehr bei den kleinen, sondern bei den netten großen Hunden mit. Wie sollte es auch anders sein, gibt aber auch dort vom ersten Tag an natürlich Leia den Ton bei den Jungs an.

Aufgrund der hohen Temperaturen werden derzeit immer öfter Planschbecken und Pools für die Hunde aufgebaut und zu unserer Freude haben wir direkt ein Beweisfoto zugeschickt bekommen, das zeigt, dass auch unsere Maus eine Wasserratte zu sein scheint. Unser erster gemeinsamer Seebesuch wird daher sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen.

An den restlichen Tagen der Arbeitswoche kommt Leia dann mit mir ins Büro, wo sie festes Teammitglied ist und auch schon ihr eigenes „Dippsche“ bekommen hat.

Die kleine Maus ist nach wie vor sehr ressourcenverteidigend, so dass wir nur selten andere Hunde streicheln dürfen. Hier müssen wir definitiv noch sehr viel mehr trainieren.

Bei ihrem besten Freund ist das aber kein Problem – wen wundert's, immerhin wiegt er auch 3x so viel wie sie. ☺

Da der Jäger in ihr sehr stark ausgeprägt ist, können wir Leia leider bei Spaziergängen nur noch an der Schleppeleine und nicht mehr frei laufen lassen. Rehe, Eichhörnchen und natürlich Katzen stehen bei ihr ganz hoch im Kurs. Dass sich an dieser Situation so schnell etwas ändern wird wage ich sehr stark zu bezweifeln.

Einen großen Fortschritt hat sie allerdings beim Thema Alleinbleiben gemacht.

Zwar jault sie noch immer kurz, wenn wir aus der Tür gehen, aber es werden keine gelben Säcke oder Papier mehr in der Wohnung verteilt. Stattdessen schläft sie einfach friedlich im Flur und wartet darauf, uns mit stürmischen Sprüngen und mit einem dicken feuchten Kuss wieder begrüßen zu dürfen. ☺







